



# PHOENIX SOFTWARE GMBH



“Die Qualität der Produkte, das Verständnis einer echten Lösungspartnerschaft und ein hervorragender Service - TANDBERG ist idealer Partner, um unseren Kunden einen bestmöglichen Rundum-Service zu bieten.”

WOLFGANG GRIESSL,  
GESCHÄFTSFÜHRER PHOENIX  
SOFTWARE GMBH, BONN

## **IT-Beratung, die Menschen zusammenbringt**

Die Phoenix Software GmbH aus Bonn ist Spezialist für die Entwicklung und Verwendung moderner Informationstechnologien. Seit 1981 betreut der Software-Anbieter und IT-Dienstleister Unternehmen und Organisationen in sämtlichen IT-Sparten. 25 Mitarbeiter sorgen bei den Kunden für einen reibungslosen Betrieb von Netzwerken und Internet-Diensten und entwickeln bzw. vertreiben webfähige Datenbanksysteme. Hauptkunden im Videokonferenz-Bereich sind einige Träger der gesetzlichen Unfallversicherung für Unternehmen der deutschen Privatwirtschaft und deren Beschäftigte - die Berufsgenossenschaften, denen eine Umstrukturierung auferlegt wurde. Folge: Die Zahl der Berufsgenossenschaften in Deutschland wird durch Fusionen und Verwaltungsgemeinschaften von 36 auf ca. 9 reduziert.

## **Enge Zusammenarbeit ermöglichen**

Der Beginn von Verschmelzungsprozessen ist stets durch ähnliche Situationen gekennzeichnet:

Zahlreiche Aufgaben werden an Projektgruppen mit Beteiligten aus ganz Deutschland vergeben. Gemeinsame Meetings treiben die Reisekosten der Partner in die Höhe und senken aufgrund der Reiseaktivitäten die Produktivität der Mitarbeiter.

Phoenix riet zur Anschaffung von TANDBERG Videokonferenzsystemen und untermauerte seine Argumentation mit einer Amortisationsrechnung, in die die hohe Zahl der Projektgruppen mit bundesweiten Teilnehmern, Anzahl und Orte der Meetings sowie die durchschnittliche Reiseentfernung einfließen. Ergebnis: Selbst bei konservativer Einschätzung war der ROI spätestens nach einem dreiviertel Jahr erreicht. Auch in Sicherheitsfragen konnte Phoenix Bedenken ausräumen: TANDBERG Systeme ermöglichen die bestmögliche Verschlüsselungstechnik, die auf dem zivilen Markt verfügbar ist. Nach der Zertifizierung (ISO 27001) der gesicherten Phoenix

## **ZIEL**

Aufbau einer Videokommunikationsinfrastruktur bei Berufsgenossenschaften, um vor allem dezentral aufgestellten Projektgruppen Zeit- und Kostenvorteile zu verschaffen.

## **LÖSUNG**

Rechenzentrum Phoenix: MPS800, ISDN-Gateway, Border Controller, Gatekeeper, 3G Gateway für UMTS-Einbindung geplant. Beim Kunden: TANDBERG 1000, TANDBERG 1700 und TANDBERG 2000

## **ERGEBNIS**

Hohe Akzeptanz beim Kunden, deutliche Senkung der Reisekosten bei gleichzeitiger Steigerung der Produktivität. Festigung des Verhältnisses zum Kunden als kompetenter IT-Dienstleister.



#### TANDBERG PROFILE 2000 MXP

Dieses für kleine Gruppen und Büros konzipierte, mobile Videokonferenzsystem ermöglicht sichere Kommunikation hoher Qualität auf knapp bemessenem Raum. Das eigenständige, voll integrierte System zeichnet sich durch einen Breitbild-LCD-Monitor und Audio in CD-Qualität aus.

Videokonferenzlösung durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) können in Zukunft auch sensible Daten per Videokommunikation unbedenklich ausgetauscht werden.

Dies überzeugte die Berufsgenossenschaften für Bergbau, Steinbruch sowie für den Einzelhandel, in die benötigte IT-Infrastruktur zu investieren. Phoenix sorgt seitdem in Kooperation mit TANDBERG für den technischen Full Service. Das eigene Rechenzentrum ist mit MPS800, ISDN-Gateway, Border Controller, Gatekeeper und einem 3G Gateway ausgestattet und stellt die Schnittstelle für die Videokonferenzen dar. Bei den Berufsgenossenschaften befinden sich insgesamt 20 Endpunkte: Das Gros besteht aus den Systemen TANDBERG 1000 und TANDBERG 1700 für die Teilnahme an Videokonferenzen vom Arbeitsplatz aus. In kleineren Konferenzräumen kommt das System TANDBERG 2000 zum Einsatz.

#### Hohe Akzeptanz bei Anwendern

Nach der normalen anfänglichen Scheu ist die Akzeptanz der Videokonferenzsysteme mittlerweile sehr hoch. Dank interner Schulungen und einer intensiven Einarbeitung ist es gelungen, den Mitarbeitern die Scheu vor der neuen Technik zu nehmen. Der schnelle Verbindungsaufbau mit nur einem Klick, die Möglichkeit, über das System auch Dokumente austauschen zu können sowie die Produktivitätssteigerung und die Zeit- und Kostenersparnis überzeugten schnell. „Die Nutzung der Videokonferenztechnik ist heute in die laufende Projektarbeit integriert. Mittlerweile ist der Umgang mit dieser Technik so selbstverständlich wie der Umgang mit einem Telefon“, berichtet Theodor Bülhoff, Hauptgeschäftsführer der Berufsgenossenschaften für Bergbau und Steinbruch. Über den weiteren Ausbau der Infrastruktur wird bereits nachgedacht. Überlegt wird derzeit, weitere Konferenzräume mit Videokonferenzsystemen auszustatten und die mobile Web-basierte Videoanwendung Movi einzuführen.

#### TANDBERG und Phoenix: Ein gutes Team

Für die Entscheidung der Phoenix Software GmbH, auf eine Kooperation mit TANDBERG zu setzen, sprachen verschiedene Gründe. Zum einen ist die Technologie der TANDBERG-Systeme weltweit führend und arbeitet sehr zuverlässig. Zum anderen überzeugt der Service. Ein direkter Kontakt und ein fester Ansprechpartner für alle Fragen gewährleistet, dass der IT-Dienstleister bei der Beratung seiner Kunden stets auf den Support von TANDBERG zählen kann.

“Nach anfänglicher Scheu ist die Akzeptanz der Videokonferenzsysteme bei den Mitarbeitern mittlerweile sehr hoch – nicht zuletzt wegen der einfachen Bedienung.”

WOLFGANG GRIESSL,  
GESCHÄFTSFÜHRER PHOENIX  
SOFTWARE GMBH, BONN

[www.phoenixsoftware.de](http://www.phoenixsoftware.de)

Kontaktieren Sie TANDBERG, um zu erfahren, wie unsere Lösungen Ihre Geschäftsprozesse unterstützen können.

Senden Sie uns eine E-Mail an:  
[germany@tandberg.com](mailto:germany@tandberg.com).